

Lettische Außenministerin trifft in Kiew ein

26.11.2025

Am Mittwoch, den 26. November, ist die lettische Außenministerin Baiba Braže in Kiew eingetroffen. Sie befindet sich zu einem offiziellen Besuch in der Hauptstadt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Am Mittwoch, den 26. November, ist die lettische Außenministerin Baiba Braže in Kiew eingetroffen. Sie befindet sich zu einem offiziellen Besuch in der Hauptstadt.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf einen Beitrag von Braže auf der Social-Media-Seite X.

„Ich bin in Kiew eingetroffen, um unsere ukrainischen Freunde in ihrem Streben nach einer starken, friedlichen europäischen Zukunft zu unterstützen“, sagte die lettische Außenministerin.

Sie dankte dem ukrainischen Außenminister Andrij Sybiha für den herzlichen Empfang.

„Die lettische Regierung und die gesamte lettische Gesellschaft stehen an der Seite der Ukraine“, so die Ministerin.

Lettlands Unterstützung für die Ukraine

Lettland unterstützt die Ukraine seit dem Beginn der russischen Invasion im Jahr 2022.

Das Land leistet sowohl militärische als auch humanitäre Hilfe durch die Lieferung von Waffen, Ausrüstung und humanitärer Hilfe. Lettland unterstützt auch aktiv die Sanktionen gegen Russland und politische Initiativen auf der internationalen Bühne.

Im September genehmigte Lettland die Bereitstellung von 5 Millionen Euro zur Unterstützung der Ukraine im Rahmen der PURL-Initiative der NATO und der USA, die darauf abzielt, die Sicherheit zu gewährleisten und die Verteidigungskapazitäten des Landes angesichts der russischen Aggression zu stärken.

Zuvor hatte Lettland Fahrzeuge und eine große Anzahl von FPV- und Mavic-Drohnen an die Hauptverwaltung für Aufklärung des Verteidigungsministeriums übergeben.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 244

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.